

EICHENBÜHL. In seiner Sitzung am Mittwochabend hat der Eichenbühler Gemeinderat unter anderem noch folgende Themen behandelt:

Landschaft pflegen: Immer wieder beschwerten sich Eichenbühler, dass die Landschaft zuwächst. Im Kohlgrund und Wengertsberg gibt es bereits entsprechende Aufträge. Bürgermeister Günther Winkler informierte, dass nun auch für den Bereich Sandbühl mit dem Landratsamt erste Gespräche geführt worden seien. Vorstellbar sei, oberhalb des Autohauses Essert ein Projekt zur Grünlandpflege in Angriff zu nehmen. Ziel sei es, die Landschaft offen zu halten. Hierzu sollten Bürger und Landwirte in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Landratsamt Miltenberg gemeinsam landschaftspflegerische Maßnahmen ausführen.

Straßenbeleuchtung erneuern: Den Auftrag zur Erneuerung der Straßenlampen in verschiedenen Ortsstraßen erhielt die Firma Eon für rund 8100 Euro. Für die Straße Pfarracker in Heppdiel werden LED-Lampen verwendet.

Schule sanieren: Das Gremium vergab mehrere Aufträge für die Generalsanierung der Schule und die Umlegung des Kindergartens. Die Firma Schwarz/Schröder-Belz (Miltenberg) übernimmt die Schreinerarbeiten und die Errichtung der Kinderkrippe für rund 31000 Euro. Für Waschräummöbel (rund 5100 Euro) und Küche (28000 Euro) ist die Firma Brümat (Eichenbühl) zuständig. Für rund 57500 Euro schafft die Firma VS Tauberbischofsheim die Schulmöbel an. Die Werkraumeinrichtung obliegt der Firma Weba (Eberbach) für 26700 Euro. Den Nachtrag für die Sanierung des Estrichs in der Schule erhält die Firma Mai (Freudenberg) für 5800 Euro, für die Sanierung des Estrichs im Obergeschoss des Kindergartens die Firma Göbig aus Heinrichstal für 5900 Euro.

Straße ausgebaut: Winkler informierte das Gremium, dass der Straßenausbau im Bereich des Storchhofes abgeschlossen wurde. An den Kosten haben sich auf freiwilliger Basis die Firma Biogasanlage Heppdiel mit 2380 Euro sowie die Jagdgenossenschaft Windischbuchen und Landwirt Burkert vom Storchhof mit je 500 Euro beteiligt.

Tribüne für Bergrennen: Die Gemeinde weist darauf hin, dass mit den Arbeiten für die Tribünen in der »Klinge« zum Bergrennen 2012 frühestens ab Samstag, 28. Juli, 7 Uhr begonnen werden darf. Dieser Termin sei strikt einzuhalten. acks